

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 3. Februar 1966

Nummer 33

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

- /// Niederschlags-
ort
- 11 1 Lufttemp.
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

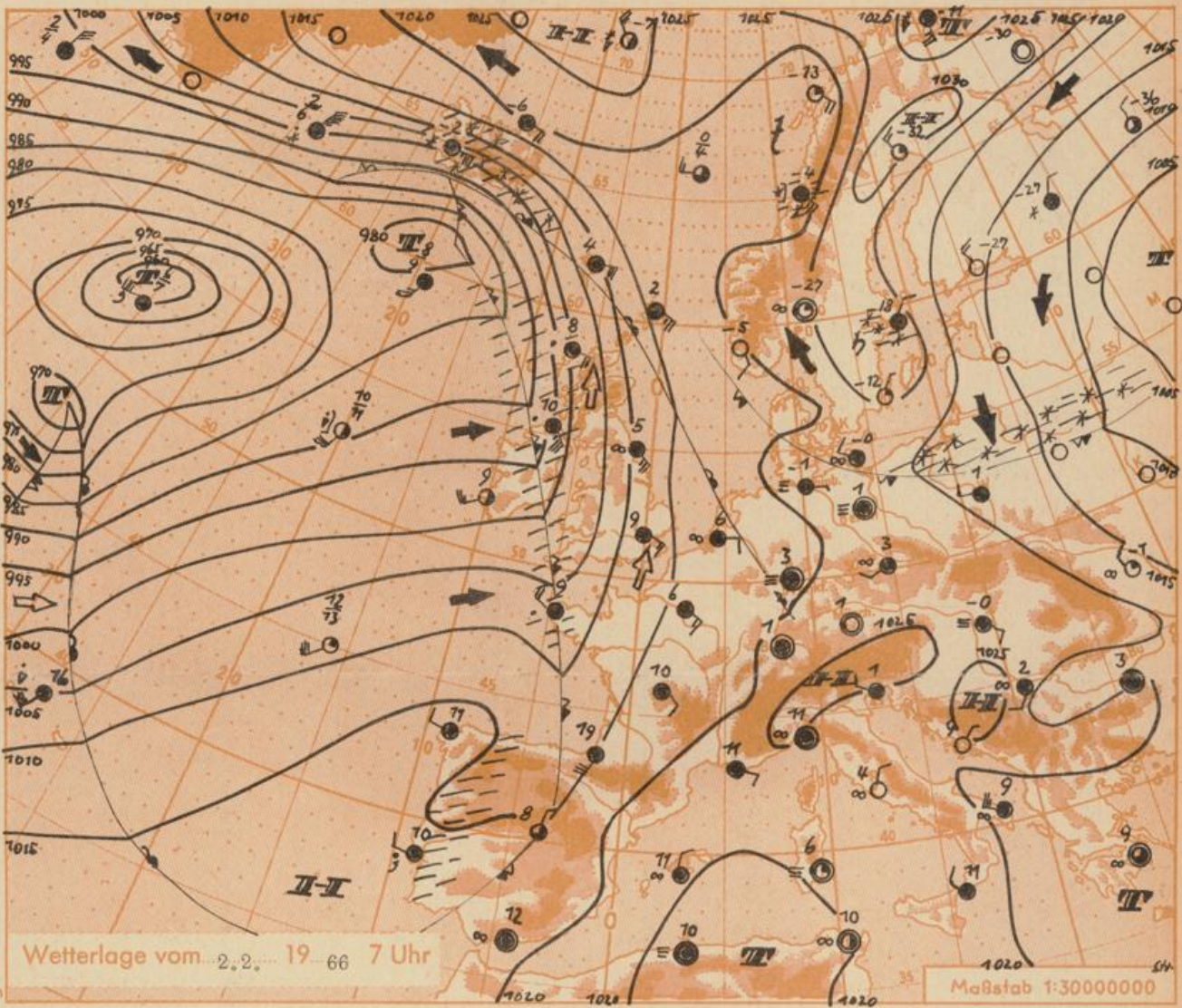
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
6	○	39-49
9	○	75-88
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
- in der Höhe
 - = Okklusion
 - Konvergenz-
linie
 - ⇒ Warme Luftströmung
 - ⇒ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millib. ●

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Der schon gestern erwähnte Luftdruckanstieg über Mitteleuropa hat ein Hochdruckgebiet aufgebaut, das am Mittwoch morgen vom Mittelmeer bis nach Nordeuropa reichte. Schwerpunkte sind über den Alpen und in Nord-Skandinavien zu finden. In Bayern ist die Bewölkung am Dienstag zurückgegangen, und mit nächtlicher Aufklaren trat besonders in den Alpentälern leichter Nachtfrost auf. In den Niederungen, vor allem im Donau- und Bodenseegebiet und auch in Nordbayern trat durch Abkühlung der feuchten Meeresluft verbreitet Nebelbildung ein.

Die schon gestern erwähnte skandinavische Kaltluft hat sich bis zum nördlichen Polen vorgeschoben und wird im wesentlichen nach Südosten gelenkt werden. Für unser Gebiet werden späterhin wieder Ausläufer des umfangreichen, südlich von Island liegenden Tiefs Bedeutung erlangen. Dabei wird erneut milde Meeresluft aus Westen und Südwesten herangeführt werden.

Vorhersage bis Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: In den Niederungen teilweise länger anhaltender Nebel. Im übrigen zunächst heiter bis wolkig und in den Alpen Föhneinfluß, späterhin mit Bewölkungszunahme gegen Westen zu etwas Regen. Mittagstemperaturen 5 bis 8 Grad, Nachts kein oder nur geringer Frost. Schwache Winde aus Ost bis Süd, auf den Bergen mehr nach Südwest drehend und etwas auffrischend. Frostgrenze zunächst oberhalb von 2000 m.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und verhältnismäßig mild.